

Melanchol / 11.02.15 05:52

[Jenseits der Naivität ist vielleicht Naivität](#)

GleichhaberInnen?

Aber wirklich, Fetischismus ist traurig?!

Schade, aber Männer und Frauen genauso in Uniform sind in Krisenzeiten und im Bedarfsfall das Ende und auch sein Anfang.

Ich wäre in JEDEM Fall für Zivil(courage). Das ist auch einzigartig. Nein, das ist es tatsächlich, findet ihr nicht?

Hier halten ja alle zusammen gegen Individualistinnen und Individualisten.

Aber stimmt das? Ist es wirklich so?

Hat das auch (ja) keiner verstanden? Geh bitte, ihr seid intelligenter, als einander zuzurufen. Seid schließlich keine gleichgeschaltete Armee. Ihr könnt schon was umsetzen.

Es geht auch nicht eigentlich um Fetische, sondern Gesinnung. Wieder eine eigene Frage. Und ihr, wir sind sie wert, diese Fragen. Wollen wir doch nicht zur allgemeinen (Konsum-)Gesellschaft gehören.

Vielleicht habe ich etwas übersehen, weiß nicht, aber es geht um euch, uns alle.

Traut euch ein bisschen mehr. Jahre an Verdammung überzeugen, dass sich eine Peergroup an einzelnen abarbeitet, um ihren eigenen Problemen einen Ort zuzuweisen wenn nicht gar einzelne zu mobben. Da geht es nicht nur darum, ob mensch mit einem Bier in der Hand überhaupt unbeschwert tanzen kann, es sieht vielleicht zwar nicht danach aus.

Wieder frage ich: ist euch/uns nicht langweilig in gegenseitig ständiger Selbstreferenz/referenz? Niemals über den eigenen Deckmantel/Bierdeckel/Tellerrand/die Gefühlsgrenze?

Tatsache ist, glaube ich: es ist nicht unbedingt toller, allein auf seinen Stil zu kommen, eventuell schmerzhaft, vielleicht aber zielsicherer.

Ich weiß: Letztlich wollen wir alle nur dasselbe. ;)

Lieber streichle ich Katzen und finde Freunde im Leben - früher wollte ich euch begegnen. Wer sind wir?

Zu behaupten: Musst ja nicht (zu der Party - ich hatte übrigens meine eigenen auch mit Genuss) kommen, ist so, wie zu behaupten: musst ja nicht dem Staat angehören, mit dessen Kultur du dich eventuell identifizierst, wir wählen aber über dich! Das ist natürlich zu viel Entscheidungsfreiheit. Nein wirklich, ein bisschen mehr Überzeugung! Gewinnt die Neuen wie die Alten! Ihr werdet auch nicht mehr und seid darum noch nicht die Avantgarde (so hieß der V. Room vor dem Monastery, ich weiß, dass sich manche nicht nur unter den WienerInnen daran erinnern).

);(

Liebe Grüße

Löscht das Forum und alle seine Spammer

Ich nicht / 11.02.15 07:03

[Re: Jenseits der Naivität ist vielleicht Naivität](#)

Hmm.

Worum geht's hier?

Das liest sich für mich nicht wie der Anfang eines Threads (was es ist) sondern wie ein Beitrag als Antwort auf

andere Beiträge im Laufe eines Threads (was es nicht ist).

Torka / 11.02.15 09:31

[Re: Jenseits der Naivität ist vielleicht Naivität](#)

Für mich liest es sich wie ein Text von jemandem, der die Nacht durchgemacht hat und mit reichlich Restalkohol versucht hat, seine Gedanken in ein Posting zu pressen. (Das ist nicht böse gemeint. Ich hab auch gerade einen eigenen Text für ein Email, das heute nacht auf diese Art und Weise entstanden ist, in eine besser lesbare Form gebracht, bevor ich es absende. ;-)) Vielleicht kann man ja darauf hoffen, daß Melancholy später noch Unklarheiten beseitigt.

Ich nicht / 11.02.15 15:04

[Re: Jenseits der Naivität ist vielleicht Naivität](#)

Zitat

Torka

Für mich liest es sich wie ein Text von jemandem, der die Nacht durchgemacht hat und mit reichlich Restalkohol versucht hat, seine Gedanken in ein Posting zu pressen.

Ja, so kann man's natürlich auch sagen.

:D

uwi1976 / 14.02.15 17:20

[Re: Jenseits der Naivität ist vielleicht Naivität](#)

Ist das ein vognisches Gedicht? ;)

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

Torka / 14.02.15 17:30

[Re: Jenseits der Naivität ist vielleicht Naivität](#)

Zitat

uwi1976

Ist das ein vognisches Gedicht? ;)

Jaaa, genau! Das isses!
